

rike Baumgärtel (Viola da Gamba, Barockvioloncello), Ricarda Hornych (Theorbe) und Frank Schmitt (Archiliuto, Theorbe) musizieren Werke des 16. bis 18. Jahrhunderts. Auf dem Programm stehen Werke, die improvisatorisch komponiert wurden oder die eine Improvisation seitens der Musiker animieren.

Blues und Gospel mit Iris Trevisan

Blues und Gospels mit der Sängerin Iris Trevisan und dem Gitarristen Stefan Frank gibt es am kommenden Freitag, 22. Juli, ab 21 Uhr im „Bürgerstübli“ in Gerstetten. Karten an der Abendkasse.

Wir haben nicht vor, daran was zu ändern. Hoffentlich bleiben auch alle gesund.

Warum, gibt es schon Altersbeschwerden?

Heute merkt man schon, es zwick mal hier, es zwick mal da (lacht). Sebastian hat auch mal eine Tour auf dem Hocker verbracht, weil er einen Bandscheibenvorfall hatte.

Sonst aber ist bei den Prinzen alles fit?

Im Grunde sind wir schon fit, ja (lacht).

Erinnerst Du Dich denn noch an den ersten Hit, das erste Konzert, die Anfangszeit?

aber auch gerne nach vorne. Es hat ja keinen Sinn, mit Dreiundvierzig über die Vergangenheit zu reden, so als ob es nicht weitergehen würde.

Die Prinzen sind also gen Zukunft gewandt?

Ja. Wir sind gespannt, was da noch alles kommt. Wir sind jedenfalls voller Ideen.

Zu DDR-Zeiten wart Ihr noch die Herzbuben. Dann habt ihr euch umbenannt. Wegen drohender Verwechslungsgefahr mit dem fülligen „Wildeckherzbuben“-Duo. Wie habt ihr es denn so mit Volksmusik?

Wir sind jetzt keine Fans, und wir würden uns in keine Volks-

Wege zur Kunst

„Kulturelle Alb-Partie“ wieder in und um Heldenfingen

Beliebt sind die „Wege zur Kunst“, die am Sonntag (24. Juli) aus Heldenfingen wieder ein Künstlerdorf machen: 30 Stationen mit Kunst und auch kulinarischen Genüssen laden im blumengeschmückten Dorf zum Verweilen ein – eine Kernaktion im Rahmen

der „Kulturellen Alb-Partie“ (Kap).

Mit einer geführten Wanderung kann man Heldenfingen auch zu Fuß erreichen. Ein Busshuttle von Gerstetten nach Heldenfingen wird vom englischen Doppeldeckerbus „Sir Winston“ bestritten.

Abends kann man beim „Sommermertz“ im Ochsen den Tag ausklingen lassen.

Die Heidenheimer Künstlerin Monika Maiter-Sabouni wird die Kap-Wochen mit einer Ausstellung im Rathaus Gerstetten (ab 21. Juli) eröffnen. Auf dem Gelände der Firma Frey Parkett in Gerstetten entsteht ein „Lebender Skulpturenpark“, eine riesige Blumenwiese mit floralen Skulpturen, die einladen zum Riechen, Schauen, Staunen.

Die Grundlagen der Mosaikherstellung erfährt man im Mosaikworkshop am 30. und 31. Juli von der Heldenfingener Mosaikkünstlerin Andrea Neumayer.

Gitarristin Jule Malischke mit Band kann man am 23. Juli im Bahnhof hören, zum Erpfenhauser Kultursommer gehen, ein „Candle Ice Piano Dinner“ (6. August) mit Claus Wengenmayr im Mille baci genießen, oder zu heißen Salsa- und Latinorhythmen mit DJ Osmay von Ritmo Latino Ulm am 30. Juli im Schlicker tanzen gehen. Für die ersten Schritte gibt es auch wieder einen Salsaworkshop am 29. und 30. Juli.

Informationen über jede Veranstaltung findet man auf www.kulturelle-alb-partie.de.



Mosaik fürs Trafohäuschen: Das „Urzeitmeer“ wird rechtzeitig für die „Wege zur Kunst“ in Heldenfingen angebracht von den Kap-Aktivistinnen Andrea Neumayer und Evelin Liber.



#Z 20.7.2011

